

Panstwowy  
Inst. Wyd.

Budapest, den 13.9.56

WVL 30-1378/4

Geehrter Genosse Ostrowski!

Von verschiedenen längeren Reisen zurückgekehrt kann ich erst jetzt Ihren Brief vom 16. Mai beantworten. Beiliegend ein unterschriebener Vertrag. Ich möchte Sie nur an unser Gespräch in Warschau erinnern, in welchem ~~sie~~ wir zur Vereinbarung kamen, dass diese Sammlung von Essays aus verschiedenen Büchern nicht verhindern darf, dass später die kompletten Sammlungen in Ihrem Verlag oder in einem anderen in ursprünglicher Form polnisch erscheinen können. Ich bitte Sie diese Vereinbarung in einem Brief als Zusatz zum Vertrag zu bestätigen.

Mit herzlichen Grüßen Ihr

MTA FIL. INT.  
Lukács Arch.

Georg Lukács

Direktor des  
Państwowy Instytut  
Wydawniczy

den 23.1.1956

CGUC 30-1338/1

Geehrter Genosse Ostrowski!

Ich habe Ihren Brief vom 20.12 1955 an den Aufbau-Verlag erhalten. Ich nehme es natürlich mit Freude zur Kenntnis, dass Sie ein Buch von mir herausgeben wollen. Um zu der Frage konkret Stellung nehmen zu können, möchte ich genau wissen, wie Sie die betreffende Auswahl denken. Denn meine literaturgeschichtlichen Essays bilden unter sich konkret-historische Zusammenhänge, bei denen ich es sehr ungern sehen würde, wenn die Auswahl diese Zusammenhänge zerreißen würde. Ich möchte also wissen, wie Sie die Auswahl treffen wollen.

Mit den sonstigen Bedingungen bin ich einverstanden und bitte Sie, mir so bald wie möglich Ihren Plan schriftlich mitzuteilen.

Mit freundschaftlichen Grüßen

Georg Lukács

Lukács Arch.  
MTA FIL. INT.